

Venezuela Natur

Erleben Sie in 2 Wochen Natur pur in Venezuela: Delfine im Nationalpark Mochima, die Tafelberge, den Angelfall, die Weite der Gran Sabana, die Wildnis des Orinoko-Deltas mit seinen Warao-Indios und die Fauna der venezolanischen Llanos. Mochitours, der Spezialist für individuelle Rundreisen in Venezuela, bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre persönlichen Interessen an der Natur in den Vordergrund zu stellen. Im Rahmen des Machbaren gehen wir auf Ihre Wünsche ein.

01. Tag: Ankunft in Caracas

Weiterflug nach [Cumaná](#) (Flughafenassistenz in Caracas)

In der ältesten Stadt des amerikanischen Kontinents erwartet Sie in Cumaná am Flughafen Antonio José de Sucre ein deutschsprachiger Guide.

Die Stadt war bis ins 19. Jahrhundert einer der wichtigsten Seehäfen Südamerikas. Von hier aus wurden die Warenströme (Kakao, Kaffee, Salz, Sklaven, Perlen, Zucker, Tabak, Stoffe, Werkzeuge) von und nach Europa verschifft. Alexander von Humboldt kam mit dem Beglaubigungsschreiben des Spanischen Königs in Cumaná an, beglaubigte beim Gouverneur für die spanische Provinz Neu-Andalusien seine Genehmigungen und startete nach vier Monaten Aufenthalt seine dreijährige Amerikareise.

In Cumaná übernachten Sie im [Hotel Nueva Toledo](#).

02. Tag: Nationalpark [Mochima](#)

Um 9:00 Uhr fahren sie vom Hotel in das nur 30 min entfernt liegende Fischerdorf Mochima. Im Nationalpark Mochima steuern wir mit einem Fischerboot die berühmtesten Strände Venezuelas an. Hier verbringen auch die Venezolaner am liebsten ihren Badeurlaub. Außerhalb der malerischen Bucht von Manare können Sie mit etwas Glück Delfine beobachten.

Das kristallklare Wasser, schneeweiße Sandstrände und die beeindruckende Korallenwelt bringen Sie in die richtige Urlaubsstimmung. Man sollte es sich auch nicht nehmen lassen, in den authentischen Strand-Restaurants von Einheimischen frisch zubereitete Fischgerichte zu probieren. Die salzige Meeresluft macht durstig, ein eisgekühltes Polar Bier, welches in Venezuela allgegenwärtig ist, schafft Abhilfe. (Ü/F/M/A)

03. Tag: Auf geht's in Richtung Süden!

Transfer von der Küste nach [Ciudad Bolivar](#) am Orinoko gelegen. Fahrdauer ca. 6 h. Übernachtet wird in einer Pension im Herzen des kolonialen Altstadtzentrums, damit man frühzeitig am Morgen zum Flughafen kommt, um nach Canaima zu fliegen. (Ü/F/A)

04. Tag: [Canaima / Angel-Fall](#) (Kerepakupai-Meru)

Flug von Ciudad Bolivar nach Canaima (ca. 1 ¼ h). Hier verlässt Sie für kurze Zeit Ihr deutschsprachiger Tourguide.

Nach der Landung in Canaima geht es per motorisierten Einbaum zum Fusse des Angelfalls durch die atemberaubende Wildnis des Nationalparks. Vom Hängematten-Camp, in dem Sie übernachten werden, kommt man nach einstündiger Wanderung zum Plateau des höchsten Wasserfalls der Welt. (Ü/F/M/A)

05. Tag: Canaima

Rückkehr nach Canaima, Ausflug mit dem Boot über die wunderschöne Lagune zum Salto Sapo. Der indianische Guide führt Sie unter den herabstürzenden Wassern des Sapo-Falls hindurch, um die gigantischen Wassermassen zu erleben. Ein Naturspektakel in traumhafter Naturkulisse. Je nach Jahreszeit stürzt das Wasser des Rio Carao entweder atemberaubend und dröhnend laut oder anmutig erhaben über die Felsmassen, immer abhängig von den vorhergegangenen bzw. ausgebliebenen Regenfällen. Übernachtet wird in einer Pension (mit Betten) in Canaima. (Ü/F/M/A)

06. Tag: [Gran Sabana](#)

Am frühen Vormittag erfolgt der Weiterflug nach Santa Elena de Uairen, wo Ihr Guide sie wieder erwartet. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Man kann die Zeit nutzen, um die Grenze zu Brasilien zu besuchen und vielleicht einen echten Caipirinha zu trinken. Übernachtet wird in der Posada [Los Pinos](#). (Ü/F/A)

07. Tag: Full Day Gran Sabana

Alle Höhepunkte von Santa Elena, der Grenzstadt zu Brasilien bis zum [Camp Rápidos de Kamoiran](#). Sie werden die schönsten Wasserfälle wie z.B. das Halbedelsteinflußbett Jaspe und das Panorama der Tafelberge sehen können. (Ü/F/M/A)

08. Tag: Off-Road durch die Gran Sabana

Nach wenigen Kilometern verlassen wir die asphaltierte Straße. Off-Road über Pisten fahren wir zum Quellbereich des Aponwao (Rio Caroni). Mit indianischen Einbaum-Kanus der Pemon-Indios fahren wir zum atemberaubenden Wasserfall Chinak Merù.

Zu Fuß unter indianischer Führung geht es etwa 100 m in die Tiefe zum Fuße des Wasserfalls. Nach einem anschließenden Lunch bei den Pemon-Indios geht es am Nachmittag off-road weiter zum Franziskaner-Kloster Kavanayen.

Einmalige Panoramablicke auf die majestätischen Tepuys hinterlassen bei dieser Off-Road-Tour nachhaltige Eindrücke von dieser beeindruckenden Landschaft.

Bei Dunkelheit erreichen wir das nahegelegene [Chivatón Camp](#), unser auf 1400 m gelegenes Etappenziel. (Ü/F/M/A)

09. Tag: Zurück zum Orinoko

Transfertag von Chivatón nach [Puerto Ordaz](#), wo wir übernachten werden, um am nächsten Tag weiter zum Orinoko-Delta zu fahren. Unterwegs machen wir einen Stop in der Goldminen-Stadt El Callao. Rund um die malerische Kirche haben sich zahlreiche Goldschmied-Manufakturen angesiedelt. Wer über entsprechendes Kleingeld verfügt, kann hier zu vergleichsweise günstigen Preisen Goldschmuck (18 Karat) für jeden Anlass erwerben. (Ü/F)

10. Tag: Fahrt ins [Orinoko Delta](#)

Gegen 7:30 Uhr morgens beginnt die Fahrt von Puerto Ordaz, dem Herz der Schwerindustrie Venezuelas zum Orinoko Delta.

Ab dem Flusshafen [Boca de Uracoa](#) geht es 1 Stunde weiter auf dem Caño Manamo bis zur [Orinoco Delta Lodge](#). Nach dem Bezug der "Cabañas" und dem folgenden Mittagessen sollte man dem Guide ein Stündchen Siesta gönnen.

Anschließend brechen wir bei etwas tiefer stehender Sonne auf zur Tierbeobachtung und zum Piranha-Angeln. Bei vorabendlicher Stimmung lauschen wir den Geräuschen des Dschungels und genießen bei einem "Sundowner" mitten auf dem Orinoko das Farbenspiel der untergehenden Sonne. Auf der Rückfahrt sehen wir entlang des Ufers die Lagerfeuer der Warao-Indianer und erreichen bei Dunkelheit die Lodge. Unter einer Churuata bleibt bis zum Abendessen noch Zeit für einen gemütlichen Plausch an der Bar. (Ü/F/M/A)

11. Tag: Orinoko Delta

Auf schnellen Motorbooten verbringen wir unseren Tagesausflug in der Flusslandschaft von Delta Amacuro (offizieller Bundesstaatsname). Während der Tour unternehmen wir eine Dschungelwanderung mit einem Warao-Indianer, um die Lebensgewohnheiten der Indios kennen zu lernen. Dabei entdecken Sie auch die Vielfalt der tropischen Insektenarten.

Wir besuchen eine Indio-Siedlung, hier zeigen Ihnen die Warao-Indianer ihre handgefertigten Arbeiten, und mit etwas Glück können Sie Ihr ideales Mitbringsel erstehen.

Auf kleinen, mit Wasserhyazinthen bewachsenen Nebenarmen, fahren wir weiter in die Tiefen des Dschungels durch wechselnde Vegetationszonen hindurch, immer auf der Suche, dem einen oder anderen Urwaldbewohner (Brüllaffen, Kaimane, Schlangen Flussdelfine oder Ara-Papageien z.B.) zu Gesicht zu bekommen.

Zum Sonnenuntergang kommen wir wieder in die uns nun schon vertraute Orinoko Delta Lodge zurück. (Ü/F/M/A)

12. Tag: Rückreise nach Caracas

Nach dem Frühstück geht es zurück zum Anlegeplatz nach Boca de Uracoa. Von hier aus geht es nach Maturín, um von da aus nach Caracas zu fliegen. Übernachtung in der Nähe des Flughafens.

13. Tag: [Llanos Hato El Cedral](#)

Frühmorgens geht es zum Weiterflug nach Barinas. Transfer von Barinas zum Hato El Cedral. Sie werden direkt am Flughafen abgeholt und fahren durch die Llanos (ca. 3 Std.), wo Sie schon viele Vögel sehen können und mit Glück auch einige kleine Krokodile links und rechts der Straße in kleinen Gewässern. Am Tor des Hato Cedral angekommen, steigen Sie um in einen Jeep, der Sie über eine schlammige Straße, wo Ihnen schon viele Chigüires (Wasserschweine) begegnen, direkt bis zur Unterkunft auf dem Hato El Cedral bringt. Dort können Sie erst einmal ein erfrischendes Bad im Swimmingpool nehmen oder auf dem Gelände spazieren gehen, bevor Sie zum ersten Ausflug starten.

Sie fahren auf einem offenen LKW, der zu einem Safariwagen umgebaut worden ist, durch das Gelände des Hato El Cedral, um die artenreiche Tierwelt der südamerikanischen Fauna, die von Chigüires über Babas (kleine Kaimanart), Kaimane, Leguane, Schildkröten, Affen, Ameisenbären, Schlangen (mit Glück sieht man riesige Anakondas) und einer Vogelwelt mit über 300 Arten reicht, zu erleben. (Ü/M/A)

14. Tag: Tier-Safari

Heute morgen nach dem Frühstück starten Sie erneut mit dem Geländewagen zur Tierbeobachtung, aber in ein anderes Gebiet. Dann kehren Sie zum Mittagessen auf die Farm zurück. Nachmittags fahren Sie mit einem Boot auf dem Río Matiyure, wobei Sie Süßwasser-Delphine, Kaimane, Zitteraale und viele Vögel sehen können. (Ü/F/M/A)

15. Tag: Rückreise

Früh am Morgen werden Sie abgeholt und nach Barinas zum Flughafen gebracht. Rückflug nach Caracas, wo die Tour endet. (Ü/F)

Sie haben von hier aus die Möglichkeit ein paar Tage Badeurlaub auf [Los Roques](#) oder der Isla Margarita anzuhängen, bzw. direkt Ihren Heimflug nach Europa anzutreten.

Auf Wiedersehen – Hasta Luego!